AUSFÜHRUNG

PLANNUMMER: **16.6**

PLANTITEL: **Treppe Haus F**

ZOTTELE GALLICCHIO
ZOTTELE & GALLICCHIO ARCHITEKTEN AG

BAUVORHABEN:
Neubau 6 Mehrfamilienhäuser, Untere Schwandenstr. 19,21,23,37,39,41
Kat.-Nr. 8186, 8805 Richterswil

BAUHERRSCHAFT:
Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

GRUNDEIGENTÜMER:
Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

ARCHITEKT:
Zottele & Gallicchio Architekten AG
Dorfstrasse 23, 8805 Richterswil
044 787 59 87 | info@zg-architekten.ch | www.zg-architekten.ch

KOTEN (HEIGHENSYS):

PROJEKTNUMMER: 2009
MASSSTAB: 1:20, 1:10
DATUM: 02.09.2024
REVISIONEN:
PLANGROSSE: 180.0/100.0
BEARBEITUNG:

PLOTJET QR-CHECK

Planung:

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN:
Die Treppenanlagen sind gemäss SIA 118 und den Vorschriften auf eigene Verantwortung grob 5cm, von öffentlich flanschlagen und vor der Ausführung zu kontrollieren. Tolleranz verbleiben sich die Architekten bekannte Masse an die Lift Firma. Alle weiteren Abweichungen sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Treppenanlagen sind gemäss SIA 118 und den Vorschriften auf eigene Verantwortung grob 5cm, von öffentlich flanschlagen und vor der Ausführung zu kontrollieren. Tolleranz verbleiben sich die Architekten bekannte Masse an die Lift Firma. Alle weiteren Abweichungen sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Treppenanlagen sind gemäss SIA 118 und den Vorschriften auf eigene Verantwortung grob 5cm, von öffentlich flanschlagen und vor der Ausführung zu kontrollieren. Tolleranz verbleiben sich die Architekten bekannte Masse an die Lift Firma. Alle weiteren Abweichungen sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Treppenanlagen sind gemäss SIA 118 und den Vorschriften auf eigene Verantwortung grob 5cm, von öffentlich flanschlagen und vor der Ausführung zu kontrollieren. Tolleranz verbleiben sich die Architekten bekannte Masse an die Lift Firma. Alle weiteren Abweichungen sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

NOE UBERHOHEN KEINE HAFTUNG:
Alle Angaben über Höhen, Lagen und Richtung von Werkleitungen, für Angaben über die Lage und Richtung von HLKS Installationen, Verbindliche Angaben sind den HLKS - Bridge- und Ausführungsplänen zu entnehmen. Massgeblich Anschlüsse an Boden und Wandanschlüsse, sowie Kondensatanschlüsse und Grosse sind gem. Angaben Bauherrschaft, Hau-technikplaner und Lieferanten. Die Angaben sind vor Ausführung der Arbeiten durch den Unternehmer zu überprüfen und zu ergänzen.

ÜBERLADEGUT:
Die Unternehmer hat die Gebäudehülle (Bauwerksstatiker) zulässig auszuführen. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit Norm SIA 180:2014 "Wärmeschutz,Feuchtschutz und Raumklima in Gebäuden" sind durch den Bauherrschaften (LV-Ersteller) zu erfüllen. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit Norm SIA 180:2014 "Wärmeschutz,Feuchtschutz und Raumklima in Gebäuden" sind durch den Bauherrschaften (LV-Ersteller) zu erfüllen.

GERAUMTE MINDE:
Alle Angaben lichte Nennlagen unter Vorbehalt Norm. Alle nicht tragende Wände bestehen unter der Wandlage 8mm. Raumhöhe (Abst) mit 10-20mm Minderwerte von Betonbeton Rohbau. Die Angaben sind vor Ausführung der Arbeiten durch den Unternehmer zu überprüfen und zu ergänzen. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit Norm SIA 180:2014 "Wärmeschutz,Feuchtschutz und Raumklima in Gebäuden" sind durch den Bauherrschaften (LV-Ersteller) zu erfüllen. Verbindliche Angaben sind den HLKS - Bridge- und Ausführungsplänen zu entnehmen. Massgeblich Anschlüsse an Boden und Wandanschlüsse, sowie Kondensatanschlüsse und Grosse sind gem. Angaben Bauherrschaft, Hau-technikplaner und Lieferanten. Die Angaben sind vor Ausführung der Arbeiten durch den Unternehmer zu überprüfen und zu ergänzen.

FENSTERLÜFTUNG:
Hebelsturz ist, Rahmenzarge und Raumseite sind mit Rhinoforsche / Dichtungsf ausgestattet. Fenster und Türen in der Gebäudehülle sind innen sockum Luft- Dampfdicht abzudichten und Anschlüsse sind mit Dampfbremsbänder auszuführen. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit Norm SIA 180:2014 "Wärmeschutz,Feuchtschutz und Raumklima in Gebäuden" sind durch den Bauherrschaften (LV-Ersteller) zu erfüllen. Grundlagen mit Ihr sanitärtech abgleicht werden. Nebenlichtöffnungen, RM-Fenster und ggf. Kamine detailgt gelegen und entsprechenspach montiert. Raumfeuchtesatz mit Dampfbremsbänder auszuführen. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit Norm SIA 180:2014 "Wärmeschutz,Feuchtschutz und Raumklima in Gebäuden" sind durch den Bauherrschaften (LV-Ersteller) zu erfüllen. Grundlagen mit Ihr sanitärtech abgleicht werden. Nebenlichtöffnungen, RM-Fenster und ggf. Kamine detailgt gelegen und entsprechenspach montiert. Raumfeuchtesatz mit

TERRASSEN, BALKONE UND SITZPLATZE:
Terrassen, Balkone und Sitzplätze sind mit einem minimalen Gefälle von 1.5% Gefälleschichtung ausgeformt vom Gebäude, ausserhalb.

TREPPENHAUSLAUFTRAPPEN:
Treppenläufe sind mit Gebäudehülle und mit einem schwimmenden Unterlagsboden. Mit Trittschalldämmung zu versehen. Treppenstufe sind schallentkoppelt auf dem Rohbeton zu legen und mit Gummi- oder Filzstreifen zu versehen.

BAUAKUSTIK / SCHALLSCHUTZ
Auszen- & Innenlärm gem. SIA 181:2006 und bauakustische Konzept des Bauphysikers.

BRANDSCHUTZ:
Brandschutzauflagen von Gebäudehülle, Gebäudedecke, Unt. Installationsschächte und Gebäudedecke gelten die Hilf Brandschutzrichtlinien 2 einbezogen. Der Unternehmer setzt die vom Brand-schutz Planer oder Ingenieur oder technischen Brandschutzes unter Einbezug der Schnittstellen und in Absprache mit der jeweiligen Gewerken auf Grundlage der Positiven Nachweisform BSN.

BRAP:
Brandschutzpflicht ist ins. setzt sich zusammen aus der Hauptschutzfläche der Wohnung, inklusive wohnungsinterner Kinderbetreuungsfläche (Doppelt und nicht Angerd), inklusive wohnungsinterner Funktionsfläche (z.B. Schlafen) und inklusive wohnungsinterner Nebenschutzfläche (z.B. Nebst).

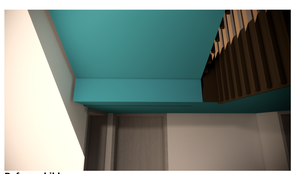
Legende:

BETON	SW	SCHWELLENOHNE	RAF	VERBUNDHAFTSTOSS	
BACKSTEIN	SM	MISCHTHEKENOHNE	MTR	METALLPROTEKRAHM	
KALKSANDSTEIN	ST	STUDENOHNE	K	KUNBEL	
BETONPERTSTELLPARENTE	GK	GIBERANHT	M	MOTOR / ELEKTROANTRIEB	
	UK	UNTERSAHT	DK	DREHKIPP-FLUGEL	
MONTEL, GIPS	AK	AUSSERHANT	DF	DACHFENSTER	
HOLZ	FB	FERTIG BODEN	BA	BODENABLAUF	
DÄMMSTOFFE	RB	ROH BODEN	NZ	NOTUSE - AUFAP	
	RD	ROH DECKE	FS	FALLSTRANG	
NATURSTEIN	UND	UNTERSAHT DECKE	DW	DACHWASSERLEITUNG	
	F.	FERTIG	LS	LICHTSCHACHT	
SPRENGSCHUTT	R.	ROH	EGID	BRANDSCHUTZTORE MIT ZULASSUNG	

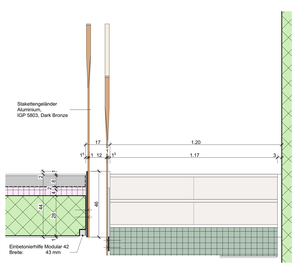
Einbetonierhilfe Modular 42
Material: Kunststoff
Länge: 4000 mm
Breite: 43 mm
Höhe: 44 mm

Diffusor Modular
Farbe: opal
Material: PMMA
Länge: 4000 mm
Seite: 67

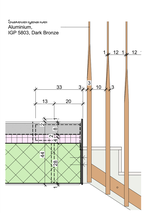
U-Profil Modular 42
Farbe: eloxiert
Material: Aluminium
Länge: 4000 mm
Breite: 40
Höhe: 42 mm
Seite: 66



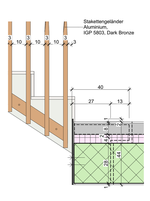
Referenzbild



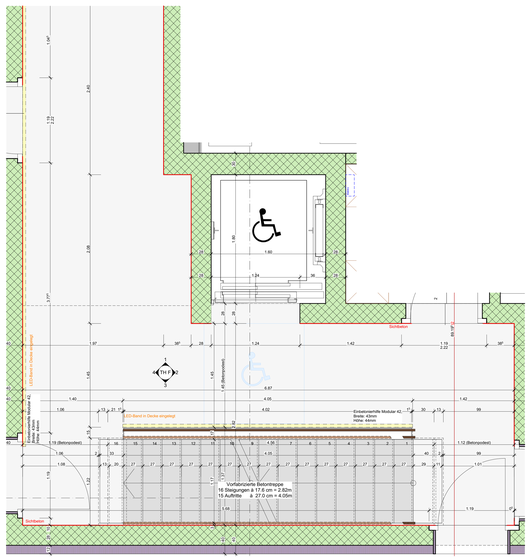
Horizontalschnitt, Mst. 1:10



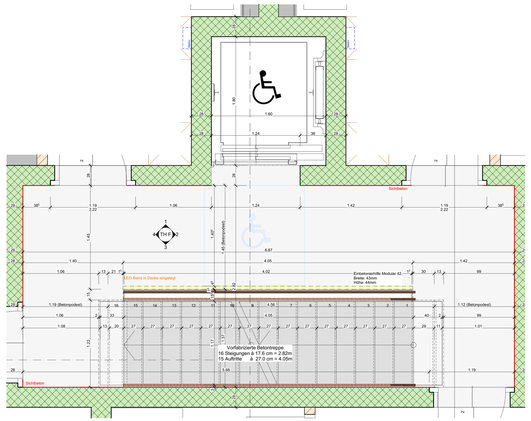
Treppenauge Austritt, Mst. 1:10



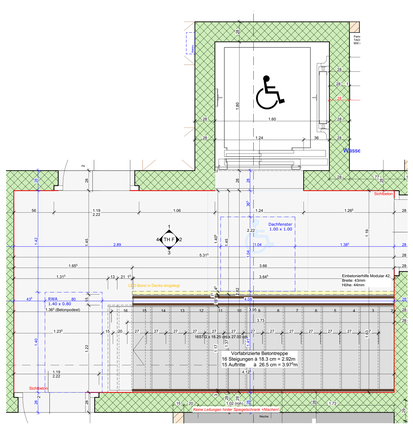
Treppenauge Antritt, Mst. 1:10



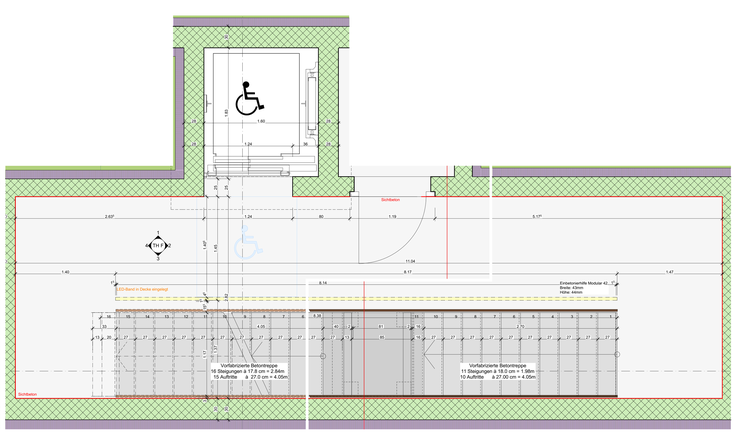
Tiefparterre, Mst. 1:20



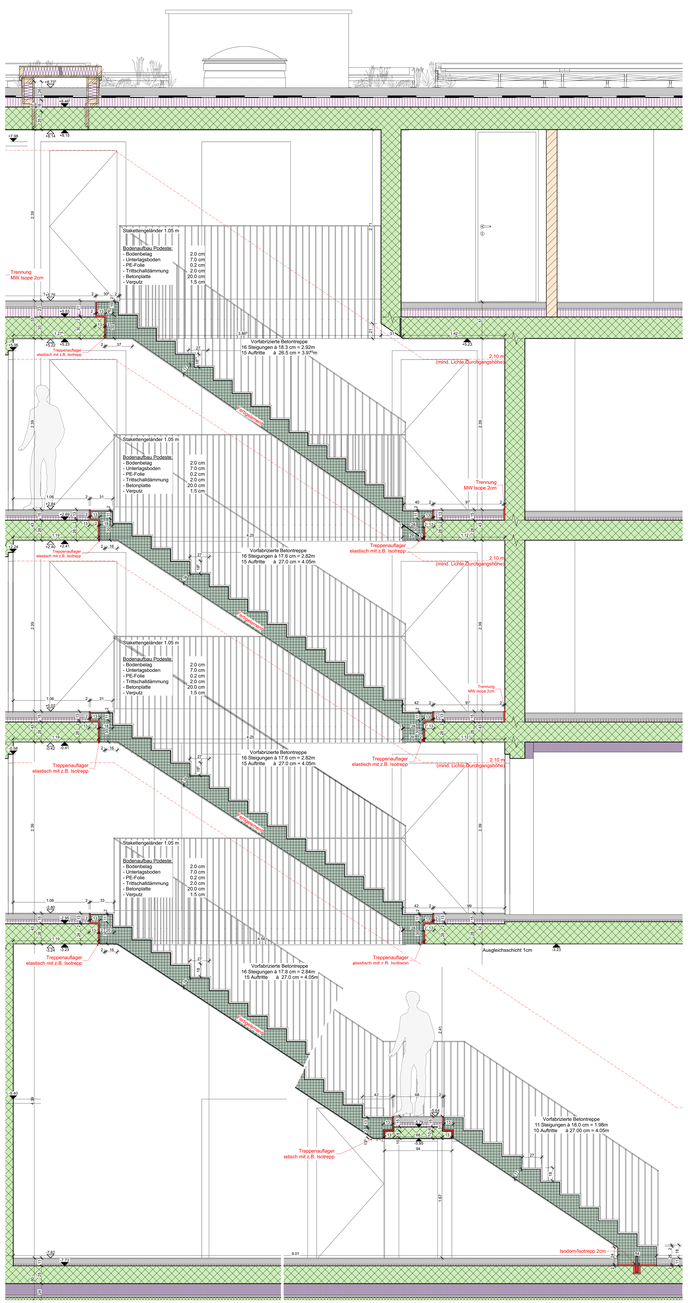
Hochparterre / Obergeschoss, Mst. 1:20



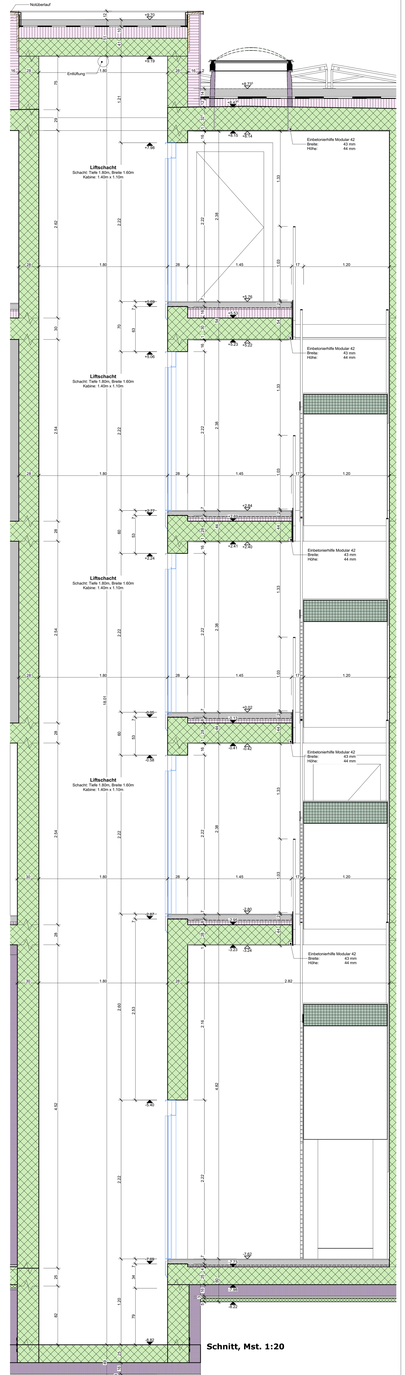
Attikageschoss, Mst. 1:20



Untergeschoss, Mst. 1:20



Schnitt, Mst. 1:20



Schnitt, Mst. 1:20